

Neue Bushaltestelle, aber keine Ampel an der B 65

Gelldorf. Weil die Sanierung der Schulstraße begonnen hat und damit die Bushaltestelle in der Schulstraße wegfällt, mussten gestern die auf den Bus angewiesenen Schulkinder bis zur nächsten Haltestelle am „Gelldorfer Weg“ laufen. Und dabei müssen sie die vierspurige Bundesstraße 65 überqueren. Eine Regelung, die für diese Woche gelten sollte. Nach heftigen Protesten gestern Morgen gilt von heute an allerdings eine andere Regelung.

Gestern Morgen, 7.05 Uhr. In vielen Gruppen kommen die Kinder, die in Gelldorf wohnen, zur Bushaltestelle am „Gelldorfer Weg“. Alle werden von Erwachsenen begleitet, viele Eltern bringen zudem ihre Kinder mit dem Auto zur Haltestelle oder gleich zur Schule.

Vier Spuren sind es, die Eltern und Kinder von der Haltestelle trennen. Immer wieder rasen Autofahrer mit viel zu hohem Tempo in Richtung Bückeburg oder Stadthagen. „Eine unhaltbare Situation“, findet Ortsbürgermeister Andreas Hofmann, der sich ein Bild machen will und die Kinder begleitet. Die Eltern sind verärgert. Erst am Freitag hätte die Kinder von den Lehrern Zettel erhalten, auf denen den Eltern mitgeteilt worden sei, dass die Bushaltestelle in der nächsten Woche wegfällt. „Das ist ein bisschen spät“, schimpft eine Mutter. Die Umstehenden geben ihr Recht. Für die Eltern liegt zudem eine Alternative zur gefährlichen Überquerung klar auf der Hand: Der Bus hält auf dem großen Hof hinter der Gaststätte „Gelldorfer Krug“. „Dort kann gehalten werden und der Bus muss nicht einmal drehen“, erklärt Hofmann. Der Wirt habe sich damit einverstanden erklärt, aber bei der großen Besprechung in der vergangenen Woche, an der Vertreter der Polizei, der Stadt und des Landkreises sowie des Busunternehmens teilnahmen, habe man sich auf eine andere Lösung geeinigt: Eltern und Kinder sollten die Kreuzung weiter unten, gegenüber dem „Alten Zollhaus“, überqueren. Dort steht eine Ampel, danach hätten sie bis zur Haltestelle „Gelldorfer Weg“ laufen können. Ein Plan, der in der Praxis gestern eben nicht funktionierte.

Es sei eine „total missliche Lage“, gestand Klaus Heimann, Pressesprecher des Landkreises, gestern auf Anfrage sofort ein: Am „Gelldorfer Weg“ werde gebaut, an der Schulstraße und an der Bundesstraße 65 auch. Aber bis spätestens Freitag werde die Ampel aufgestellt, sicherte Heimann nach einem Telefonat mit dem zuständigen Straßenbauamt Hameln zu. Was für Eltern und Kinder bedeutet hätte, dass sie noch zwei Tage lang die Bundesstraße sehr, sehr vorsichtig hätten überqueren müssen: Donnerstag ist wegen des Himmelfahrtstages schulfrei, Freitag übrigens auch.

Denn gestern Vormittag kam das Verwaltungskarussell richtig in Schwung, die Telefondrähte zwischen den betroffenen Verkehrsbehörden und Verwaltungen glühten. Das Ergebnis brachten die Schulkinder dann am Mittag schwarz auf weiß mit nach Hause: Von heute, Dienstag, an wird der Schulbus auf der Hinfahrt beim „Gelldorfer Krug“ und bei Möbel-Holtmann halten. Auf der Rückfahrt können die Kinder vor dem Haus Nummer 8a (Heumann) und auf dem Parkplatz „Gelldorfer Krug“ aussteigen. Diese Regelung gilt, bis die Ampel am „Gelldorfer Weg“ steht.

© Schaumburger Nachrichten, 27.05.03 (rnk)